

Rekordergebnis bei Energiegenossenschaft

Erweiterung des Solarparks Haid ist für die nächsten Jahre geplant

LEUTKIRCH (sz) - Die Energiegenossenschaft Leutkirch sei ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der Energiewende vor Ort.

Darauf hat Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle bei der diesjährigen Generalversammlung der Energiegenossenschaft hingewiesen. Einig seien sich die Stadt und die Energiegenossen darin, dass die Politik dringend gefordert ist, die Rahmenbedingungen gerade für den Ausbau der erneuerbaren Energien wieder deutlich zu verbessern. Nur so kann die Energiewende wieder in Schwung kommen, heißt es in der Pressemitteilung der Energiegenossenschaft.

Der kaufmännische Vorstand Andreas Geissler konnte den zahlreich erschienen Mitgliedern sehr gute Zahlen aus dem Jahresabschluss 2018 vortragen, denn das Jahr wurde mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Das ermögliche nicht nur die Ausschüttung einer dreiprozentigen Dividende an die Genossen, sondern auch den weiteren Aufbau von Rücklagen, so der Pressebericht. Diese seien als Eigenkapital für die weitere Entwicklung der Energiegenossenschaft sehr wichtig.

Durch die gute finanzielle Grundlage war es im vergangenen Jahr der Energiegenossenschaft möglich gewesen, das für die Erweiterung der Solarpark Leutkirch GmbH benötigte Kapital ohne eine Kreditaufnahme zu stemmen. Mit



Die offizielle Inbetriebnahme des Solarparks Haid 3, an dem auch die Energiegenossenschaft beteiligt ist, bringt 750 kW Photovoltaikleistung neu an das Netz.

FOTO: MICHAEL KRUMBÖCK

der Inbetriebnahme des Solarparks Haid 3 konnte die Energiegenossenschaft zusammen mit den Partnern immerhin 750 kW Photovoltaikleistung neu an das Netz bringen. Mit dem damit erzeugten Strom können etwa 250 Haushalte mit klimaneutralem Strom versorgt werden, kann man dem Presstext entnehmen. Viel Raum nahm bei der Generalversammlung die Dis-

kussion um zukünftige Projekte ein. Bei den derzeit schlechten Rahmenbedingungen sei es schwierig, wirtschaftlich tragbare Anlagen zu realisieren. Der technische Vorstand Berthold König gab einen kurzen Überblick über die Anlagen der Energiegenossenschaft.

Neben den gut laufenden eigenen elf PV-Anlagen sind das die Beteiligungen an den Solarparks in Leut-

kirch und Aitrach, die Beteiligung am Nahwärmenetz der KWA, sowie Licht-Contracting-Projekte mit der Stadt Leutkirch und der Gemeinde Aichstetten. Für die nächsten Jahre ist eine erneute Erweiterung des Solarparks Haid geplant.

Die von OB Henle beantragte Entlastung der Vorstände und des Aufsichtsrats der Energiegenossenschaft erfolgte einstimmig.